

PE des VMM im Februar 2022

Der VMM (Verein zur Förderung der Mujeres Mayas) freut sich über die vom Landkreis Göttingen unlängst veröffentlichte Presseerklärung zur Lage in Guatemala, welche stark verkürzt in HNA und HAZ veröffentlicht wurde.

Der VMM ist seit 1997 nunmehr im 25. Jahr tätig in San Juan Comalapa. Seit 1999 betreibt er eine Ambulanzklinik mit Apotheke, geleitet von deutschen Medizinerinnen, die in Comalapa medizinische Direkthilfe für die Ärmsten der Landbevölkerung leisten. Coronabedingt ist unser derzeitiger Projektarzt Dr. Weiss seit letztem Jahr nicht in Guatemala.

Jedoch hat der VMM in 2021 zur Milderung der Auswirkungen der Pandemie an unsere Partnerorganisation ACOTCHI (lokale Hebammenorganisation in Comalapa) in vier Chargen insgesamt 10.000€ überwiesen, wobei die Sparkasse Göttingen beim Geldtransfer hilfreich zur Seite stand. (Denn man staunt, auch eine Geldüberweisung nach Guatemala hat so ihre Tücken...)

Des Weiteren wurden an die "clinica" (die Ambulanzklinik der Organisation) mehrere Sendungen lebenswichtiger Medikamente auf dem Postwege versandt.

Das überwiesene Geld wurde von den Hebammen verwendet, um Info-Material für die Menschen in Comalapa zum Pandemieschutz zu erstellen und zum Ankauf von Masken und Corona-tests verwendet.

Im April 22 plant unser Projektarzt Dr. Weiss seine 8. Reise nach Guatemala anzutreten.

Wir hoffen, dass die Rahmenbedingungen dies zulassen und werden ihn -versehen mit ausreichend Finanzmitteln, Medikamenten und medizinischen Gerät- entsenden.

Dr. Norbert Hasselmann, Vorsitzender des VMM